



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CXXII. Hermann Rundstedt verkauft seinen halben Hof in Winterfeld an die
v. d. Schulenburg, am 17. Juni 1381.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CXXI. Der Convent des Kl. Dambeck erlaubt den Schulenburgen, 1 Wisp. Roggenpacht und Geldhebungen aus Apenburg wieder zurückkaufen zu können, am 24. December 1380.

Wy Her Johan prowest Vrouwe Ilfabe priorinne und de gemeine samelinge der Meygede Godes tho Dambecke bekennen — dat wy — Hern Bernde dem Ritter, Hinrike, Bernde, Hanse und Hinrike — v. d. Schulenburg vnd oren erven in einer guden gunst dorch fruntschop und vordernisse de se lange hat hebben to unsem Godeshuse eine Gnade hebben gheven, dat se den Wispel Roggen und de ver mark Brand, fulvers eynes verdinges min, de wy na uthwinge orer Breve van on hebben an jarliker gulden to Apenborch mogen wedderkopen alle jar wan se willen vor vestlich Brand, fulvers und dat se de twe punt Soltw. Geldes de wy von on hebben in der Pennig Bede to Wopelde mogen wedderkopen alle jahr — vor tein mark Brand, fulvers vnd dat se de ses Mark pennige geldes de wy hebben to Everstorpe von Hinricke und hinricke veddern v. d. Sch. na uthwinge ores breues mogen wedderkopen — vor twintich mark Brand, fulvers. — drytteinhundert jar darna in den achtentigesten jare in den hilgen avende to twelffen.

Nach dem Schul. Copiar, f. Propst. Salzwedel, unvollständig in Lenz Brand. Urk. S. 976.

CXXII. Hermann Rundstedt verkauft seinen halben Hof in Winterfeld an die v. d. Schulenburg, am 17. Juni 1381.

Wy Hermann vnd Hans gheheyten Runsteden vnd vnse eruen bekennen — dat wy hebben vorkofft — hern Bernde Ritter, Bernde, Hanse vnd Hinrike — von der Schul. vnd eren eruen vnse helffte des houes tho Winterfelde dede licht tho Czellentyn wart vnd den ik vore den vorbenomden v. d. Sch. vor affgekofft hadde den wy dar hadden vor veer vnd dryttich Mark fulvers alse de lyt an syner Veltmarke an acker — — — mit allerley tobehoringe mit dem verden dele des kerklenes vnd mit dem verden dele des gerichtes tho Winterfelde vnd mit den kotzeteren hauen dar lat wy one an de helffte de on tho geuerde behort viff vnde twintich honere dar laten wy ok on de helffte vnd vnfen deil des ackers, de dar het de Antenisse vnd de helffte des holtes dat dar lyt by der Bruckmollen vnd de helffte von einem halben Punde pepers in dem kruge. Dy late wy den — v. d. Sch. alse wy dat besetten hebben — — — Ock so bekenne Ick Ver Ermgard, Hermen Rundsteden huffrouwen — dat ik schal vplaten den — Schul. dat lehn, dat ick hebbe an den haluen houe tho Winterfelde van listuchten wegen — — Gheuen — drytteinhundert — — in dem eyn vnd achtigesten jare des mandages na des hilgen lichnam dage. Tho tüge — sin her Gheuehart van Aluenschleue Ritter, wonhafftig to Clotze, Hans van dem Knefebeke, Hempo v. Alvenleben, her Diderik Gottschalk Perner to Jeggeleben her Cord bock Perner tho winterfelde vnd her Hinrik Hartwig perner tho stappenbeke.

Nach dem Schul. Cop. auf Pr. Saltzw.

CXXIII. Ortwin, Landschreiber der Mark Brandenburg weist den Rath zu Salzwedel an, die Orbede an die Schulenburg zu zahlen, am 18. November 1382.

Ich Ortwin Landfchribir der Marke zu Brandenburg Entpiete den wifen vorsichtigen Rathmannen der Alten statt zu Saltzwedell meynen dinst vnd furderunge. Als vmb die virtzig mark